

26498 – Wallraf– Verfassungsschutz.mov

Titel: Kölner Wochenschau – Wanzen, Spitzel & Computer

Länge: 14:43 Min., s/w, Sony KCS 20 Umatic (Master) (April 1979)

Inhalt: Günter Wallraff berichtet auf dem „III. Internationalen Russel-Tribunal – Zur Situation der Menschenrechte in der BRD“ vom 3.-8.1.1978 in Köln über Telefon-Abhörmaßnahmen, die er durch die politische Polizei erlebt hat, über Fälschungen von Akten, über die politische Rolle des Verfassungsschutzes, des Bundesnachrichtendienstes und des MAD.

Mitwirkende: Günter Wallraff

Kommentar: Jochen Fischer

Länge/Sequenz	Bild	Ton
00:00 – 00:05	Kölner Wochenschau Video Werkstatt Bornheim	Stumm
00:05 – 00:18	Titel: Wanzen, Spitzel & Computer	Musik
00:18 – 00:33	Podium Transparent: III. Internationales Russel- Tribunal – Zur Situation der Menschenrechte in der BRD	Musik/Gesang
00:34 – 02:43	Günter Wallraff spricht auf dem Podium des Tribunals 00:48: Zwischentitel: Günter Wallraff und die politische Polizei	Wallraff berichtet von Telefon- Abhör- maßnahmen, die er selbst durch die politische Polizei erlebt hat, über Fälschungen von Akten durch Dr. Bellinghausen (Staatsanwalt), um ihn weiter observieren zu können, über Straf- anzeigen des politischen Beamten Beisemann gegen ihn und über die politische Rolle des Verfassungsschutzes, des Bundesnachrichtendienstes und MAD
02:44 -	Zwischentitel: Beisemanns Erkenntnisse	
02:47 – 07:29	Günter Wallraff spricht weiter auf dem Podium	Zitiert aus dem Protokoll von Beisemann Lachen im Publikum Zitiert aus Fern-Schreiben – Amtshilfeersuchen der politischen Polizei zum

		Bundesnachrichtendienst nach Pullach – um Wallraff abhören zu können. Grund: Wallraff soll angeblich Kontakte zu spanischen Terroristen haben. (alles erfunden!)
07:22 – 07:39	Weiterhin Wallraff im Bild	Kommentar Jochen Fischer aus dem OFF Erfundene Vorwürfe werden als Erkenntnisse ausgegeben – Wallraff wird als Staatsfeind eingestuft. Die Telefonüberwachung wird angeordnet.
07:39 – 10:06	Weiterhin Wallraff im Bild	Wallraff spricht über die Überwachung und Eingriffe in sein Privatleben – Spitzel vor der Tür, Briefkasten wird überwacht. Generalstaatsanwalt setzt schließlich gegen den Staatsanwalt Bellinghausen ein Verfahren ein, weil er „seine Kompetenzen überschritten hatte.“
10:07 -10:40	Weiterhin Wallraff im Bild	Kommentar im Off/ Jochen Fischer zum Strafverfahren gegen Bellinghausen
10:40 -14:43	Weiterhin Wallraff im Bild	Wallraff berichtet vom Strafverfahren gegen Bellinghausen Wallraffs Telefon wurde im November 1976 dennoch weiter abgehört. Wallraff berichtet über seine zukünftige Arbeit. Berichtet von Christiane Ensslin, die sich an ihn gewandt hatte – er hatte sich aber verleugnen lassen. Fordert zu offensivem Verhalten und einer kritischen Öffentlichkeit auf.